

Klar zuerkennen ist  
das klassische  
Trammi Design, mit  
konvex-konkaven  
Paneelen.



# Tramontana 2001

## In Oldenburg gehen die Uhren etwas schneller!

**Micha Bahr**

1995 stellte die Oldenburger Drachenschmiede InVento den ersten Tramontana vor. Er war, zu dieser Zeit, ein sensationell guter, präziser Wettkampfdra- chen, der vor allem durch seine extrem langen Waagen- schnüre für Aufsehen sorgte.

1996 kam InVento mit der genialen Idee, die „Tramontana Action Tour“ zu veranstalten, bei der man einfach den Drachen ausprobieren konnte und zugleich im wunderschönen Zirkuszelt von InVento weitere Informationen über diesen Drachen sammeln durfte. Zu gleicher Zeit erschienen die „Flight School“-Videos von Dodd Gross, die ich allerdings eigentlich nicht erwähnen wollte, weil sie als äußerst kritisch anzusehen sind und dem Image dieses Drachens mehr geschadet, als genutzt haben.

Den Trammi, wie er liebevoll von seinen Verehrern genannt wird, gab es dann auch noch in einer Mini-Version, und auch dieser Drachen zeichnete sich durch die typischen Tramontana-Zeichen aus,

nämlich lange Waage, schwarz-weißes Design mit bunten Ecken. Seit seinem Erscheinen wurde der Trammi zahlreiche Male überarbeitet und dem neuesten Standard angepasst, dabei verlor er jedoch nie seinen für ihn typischen, von vielen verehrten „Trammi-Charakter“. Wir möchten uns heute die kritische Frage stellen: Was ist am Tramontana 2001 noch erhalten, was an den guten alten, geliebten Trammi erinnert?

Bevor ich auf die Details eingehe nur soviel, der Tramontana 2001 ist ein echter Trammi und wahrscheinlich sogar der beste den wir bisher gesehen haben.

### Bauart

Der Tramontana 2001 ist ein Delta der klassischen Bauart. Er besitzt zwei Stand-Offs pro Segelhälfte, sowie ganz dezente Flaps, die über zwei Segellatten von der Leitkante aus aufgespannt werden. Der Kiel-



Die Verbindung von oberer Querspreize und Kielstab.

## Steckbrief

**Name:** Tramontana 2001  
**Kategorie:** Trickdrachen  
**Zielgruppe:** Piloten, die den besonderen Kick suchen  
**Hersteller:** HQ  
**Spannweite:** ca. 230 cm  
**Kiellänge:** ca. 95 cm  
**Standhöhe:** ca. 110 cm  
**Gewicht:** 300 g  
**Segel:** Spinnakernylon  
**Gestänge:** Avia Sport gezogen 230  
**Waage:** Triangel-Waage mit verlängertem oberem Schenkel  
**empf. Leine:** 45 – 70 kp

### Flugeigenschaften

**Kreispräzision:** ..... sehr gut  
**Eckenpräzision:** ..... sehr gut  
**Geschwindigkeit:** ..... mäßig  
**Gutmütigkeit:** ..... gut  
**Zugkraft:** ..... mittelmäßig  
**Trickflugeignung:** ..... gut

### Weitere Eigenschaften

**Geräuschkentwicklung:** ..... keine  
**Windbereich:** ..... 1,5 – 4,5 Bft.  
**Anfängertauglichkeit:** ..... gut  
**Verarbeitungsqualität:** ..... gut  
**Auswahl der verarbeiteten Materialien und Fittings:** ..... Sehr gut

stab verläuft, wie bei den Vorgängern in einer weit ausgestellten Tasche vor dem Segel, nach guter alter Trammi-Art. Flaps, Stand-Offs und Kielstab zeigen, dass es sich bei diesem Drachen um einen echten Tramontana handelt. Die langen Waagen sind das I-Tüpfelchen für den gesamt gut gelungenen, echten Trammi-Flair.

### Design

Beim Design konnte sich InVento selbst nur toppen, was den Oldenburgern exzellent gelang. Sie schafften es, ihre Produktlines und die entsprechenden Designs in einem Kultdrachen zu vereinen. So zeichnet den



Trammi 2001 ein Design aus, was an die legendäre Session-Serie erinnert (er besitzt ein durchgehendes einfarbiges Paneel am Leading Edge) und was das Trammi-Design unterstützt (Trammi-Design bedeutet konvex-konkav geschnittene Segelpaneele) und künstlerisch unterstreicht. Heraus kam die Form einer Schwalbe, wie man sie kaum besser mit einem Lenkdrachen darstellen kann. Erhalten geblieben ist die klassische Trammi-Form, die konvex-konkaven Segelverbindungen und der Hauch vom eleganten Trickflug, der den Tramontana seit 1995 umweht. Bei der Farbwahl geht InVento den weniger klassischen Weg, denn den neuen Trammi gibt es jetzt auch in anderen Farben, wie schwarz-weiß mit bunten Ecken.

### Verarbeitung des Segels

Die einzelnen Paneele des Segels sind durch saubere Segelmacher-Nähte miteinander verbunden, die zuvor geklebt wurden. Besser geht es kaum noch, was diese Verarbeitungstechnik angeht. Die Kielstabs tasche ist, wie alle anderen sinnvollen Stellen, mit Dacron verstärkt. Die stark profilierten Leitkanten taschen bestehen aus hochwertigem 65 g Spinnakernylon. Die gurtbandverstärkte Nase des Drachens macht einen soliden Eindruck und ist sauber verarbeitet. Alles in allem, kann man keinen ernsthaften Kritikpunkt an der Verarbeitung des Segels finden.

### Ausstattung

Das Gestänge des Tramontana 2001 besteht aus AVIA SPORT 230er Carbonrohr. Dieses Rohr gehört zur oberen Mittelklasse der Gestänge und ist etwas überdimensioniert, weil man scheinbar nicht bereit war, ein Mischgestänge einzusetzen. In den Leitkanten wären 210er- bzw. 196er-Rohre ausreichend und würden dem Drachen einiges an Gewicht ersparen. Gleiches gilt für den Kielstab und die obere Querspreize. Außerdem würde ein dünneres, flexibleres Gestänge in den Leitkanten und im Kielstab durchaus Vorteile mit sich bringen, und die extreme Profilierung des Segels unterstreichen. Die Fittings sind von APA, HQ und Exell. Die Exell-Nops sind perfekt am Segel verarbeitet und bieten keine Überstände am Segel. Die HQ-Clips am Segel bieten zuviel Überstand, an denen sich gerne die Flugleine bei Tricks verhängt. Die HQ-Stand-Off-Halter an der unteren Querspreize sind überdimensioniert und einfach für einen modernen Drachen zu schwer. Leider gibt es in diesem Bereich keine Alternative, die wirklich optimal ist, denn auch die JACO-FSD Stand-Off-Halter sind von einem enormen Verschleiß verfolgt, wahnsinnig kälteempfindlich und haben eine unangenehme Sollbruchstelle, die den Einsatz an konischem Gestänge so gut wie unmöglich macht, weil die Gummimischung zu hart

Der Tramontana 2001 im Flug.



**Schön: Das Namensschild auf der Leading Edge Tasche.**

gewählt wurde. In diesem Bereich würde in der gesamten Drachenindustrie eine Neuentwicklung sinnvoll sein. Zu erwähnen ist allerdings, dass der Stand-Off-Halter am Segel von JACO, immer noch das Beste ist, was der Markt zu bieten hat.

Das Mittelkreuz des Tramontanas 2001 wirkt nicht so elegant, hier wäre ein drehbares Patentkreuz wünschenswert, was vielleicht auch eine durchgehende untere Querspreize zulässt und damit eine Sollbruchstelle eliminiert.

Ansonsten bietet der Tramontana 2001 eine exzellente Ausstattung, der Aufbau des Drachens gestaltet sich sehr leicht, besonders durch eine geschickte Spannvorrichtung im Leading Edge.

**Flach profiliert: der Tramantana 2001 vor dem Start.**

### Flugeigenschaften

Windstärken: Der Tramontana 2001 Standard (wie er in der Testversion vorlag) benö-

tigt mindestens 1,5 Bft. Winstärke, bevor er sich elegant in die Lüfte schwingt. Das ist für eine Standardversion gut, wenn auch verbesserungswürdig, die Möglichkeiten wie Gewicht reduziert werden kann, haben wir oben im Absatz Ausstattung gezielt angesprochen. Ab 2 Bft. beginnt der Tramontana 2001 richtig Spaß zu machen, entwickelt sein echtes Potential, und ist gezielt anzu- steuern.

Ab 3 Bft. ist der Spaß dann auch vorbei, denn der Trammi entwickelt eine so enorme Zugkraft, einen enormen Auftrieb und macht einen gezielten Trickflug fast unmöglich. Hier kann allerdings durch eine steilere Waageneinstellung Abhilfe geschaffen werden. Schade, dass der 2001 nicht über vormakirierte Einstellungsmöglichkeiten an der Waage verfügt

Für eine Standardversion ist dieser Windbereich in dieser Klasse sehr gut, dennoch sollte versucht werden, mit den auf dem Markt möglichen Methoden das Äußerste heraus zu holen und da ist noch ziemlich viel drin.

### Präzision

Die Präzision war und ist schon immer die Stärke der Tramontana-Serie von HQ. Der Trammi ist mindestens genauso präzise wie seine Vorgänger. Egal ob es um Kreis- bzw. Eckenpräzision geht, der Trammi 2001 ist in beidem perfekt und hält die Spur supergenau. In diesem Bereich, dürfen wir dem Tramontana 2001 ein dickes Lob ausspre-

chen, denn hier ist er momentan kaum zu überbieten. Ähnlich wie seine Vorgänger meistert er geniale Ecken, liegt im Kreisflug perfekt und ist kaum an Präzision zu überbieten. Dennoch ist er um einiges spritziger und wendiger, als seine Vorgänger. Der Tramontana 2001 ist ein Allrounder der Spitzenklasse, der viel Freude am Fliegen vermittelt.

### Trickflug

Im Trickflug besitzt der Tramontana 2001 alle Stärken der Drachen aus den vergangenen Tramontana Serien, nur dass er alles einen Tick schneller, einen Tick präziser oder einfach nur einen Tick besser macht. Der Axel wirkt „Trammi spezifisch“ elegant. Saubere Landungen sind ein Kinderspiel. Er hat die gesamte Palette an Tricks auf Lager, aber man muss berücksichtigen, dass dieser Drachen nicht zum Trickflug, sondern als Wettkampfdra- chen konzipiert wurde und Tricks einfach mehr Einsatz erfordern. Er kann dennoch alles, was ihn für Genießer letztendlich zu einem Sahneschnittchen macht, was seines Gleichen auf dem Markt sucht.

### Positive Kritik

Der Trammi 2001 ist einer der präzise- sten Drachen, die je an meinen Steuerleinen hingen. Er fliegt alle geometrischen Figuren als wäre er nur dafür geschaffen worden. Er ist um Klassen besser als seine Vorgänger, zumal er im Trickflugbereich um einiges zugelegt hat. Der Tramontana 2001 ist der beste Allrounder den wir im Jahr 2000 testen durften, auch wenn er noch verbesserungswürdig ist und noch viel besser sein könnte.

### Negative Kritik

Das maximal mögliche wurde nicht ausgeschöpft. Der Drachen könnte noch besser sein, wenn versucht worden wäre, durch Hybridtechnik den Drachen auf das Maximale zu trimmen. Der Drachen ist zu schwer, die Waagenschnüre einfach zu lang, eine Abmagerungskur ist dringend notwendig.

### Fazit

Toller Drachen, der trotz seinem Übergewicht bei entsprechendem Wind richtig Spaß machen kann. Für Freunde der sachten Flugart genau das Richtige, Zupfer und Zappler sollten eher Abstand nehmen, was aber im Endeffekt eher für den Drachen spricht.

